

LIMBURG

Dienstag, 20. Dezember 2016

EU-Politik zum Anfassen

Gemeinsame Exkursion von PPC- und Adolf-Reichwein-Schule nach Brüssel

Zwei Tage lang waren Limburger Schüler in Brüssel und empfinden die Arbeit der Europäischen Union nun nachvollziehbarer.

Limburg/Brüssel. Ein umfangreiches Programm stand zwei Tage lang in Brüssel für beide Politik- und Wirtschaftskurse des Beruflichen Gymnasiums der Peter-Paul-Cahensly- und der Adolf-Reichwein-Schule auf der Agenda.

Im Besucherzentrum des Europäischen Parlaments nahmen die Schüler an einem interaktiven digitalisierten Rollenspiel teil, um politische Strukturen und Prozesse kennenzulernen. Die Schüler teilten sich selbst auf die jeweiligen Themen auf und hatten die Aufgabe,

sich virtuell bei Experten, Lobbyisten und Bürgern zu informieren, um danach in Ausschüssen über Details und Änderungsvorschläge zu verhandeln.

Die Schülergruppe besuchte auch einen Vortrag über den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, kurz: EWSA. Heinrich Bultmann, der in Brüssel sowohl für den EWSA als auch für den Ausschuss der Regionen als Übersetzer arbeitet, schilderte Zweck, Arbeit und Kompetenzen des EWSA, der sich aus 350 Mitgliedern aus allen 28 Mitgliedsstaaten der EU zusammensetzt.

Im Gebäude der Hessischen Landesvertretung informierte Christoph Heider über „Hessen in

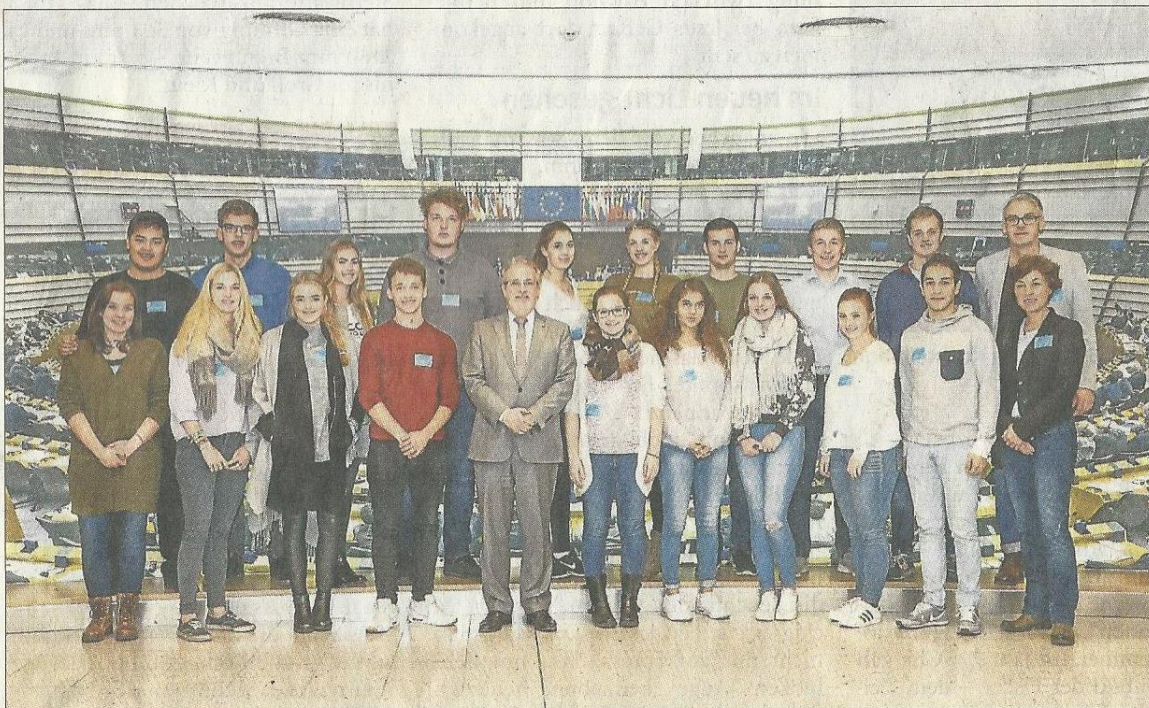
Europa – die Aufgaben der Europäischen Union und die Bedeutung für Hessen“. Da Hessen maßgeblich finanziell von der Europäischen Union profitiere, sei eine eigene Vertretung zwingend notwendig und gerechtfertigt.

Am nächsten Tag verfolgten die Schüler eine Debatte im EU-Parlament, in der über eine gesamteuropäische Armee diskutiert wurde. Anschließend konnten sie mit dem aus Frankfurt stammenden EU-Parlamentarier Michael Gahler (CDU) über die EU und ihre Wahrnehmung in den Medien und bei den Bürgern sprechen. Gahler machte am Beispiel der Duschkopfverordnung deutlich, dass man die Bemühungen der Arbeit auf europäischer

Ebene auch gründlich missverstehen könne: Die EU werde dafür kritisiert, sich in zu viele Kleinigkeiten einzumischen, dabei hätten EU-Vorschriften mit dem Ziel der Senkung des Wasserverbrauchs und damit der Reduktion des Energieverbrauchs für das Erhitzen des Wassers eine enorm hohe Wirkung.

Von der Adolf-Reichwein-Schule nahmen an der Reise diese Schüler teil: Noelle Baier, Karoline Hilb, Lena Hannappel, Hatice Ukan, Alexander Young, Moritz Bode, Selina Boecher, Joel Zey, Emily Seip, Ramona Metternich, Darleen Röhrich, Henrik Thomer, Paulina Kramer; von der PPC waren dabei: Fabian Krauss, Hannah Droste, Jeremias Elbert, Philipp Schupp.

Seite 10



Vor dem Sitzungssaal des EU-Parlaments stellten sich die Schüler zum Erinnerungsfoto auf.

Foto: Buissin